

Objekt-Fugenmörtel

# codex Brillant Objekt

Zement-Fugenmörtel für Fugenbreiten von 2 – 5 mm

## Anwendungsbereiche:

Zum Verfugen von keramischen Fliesen und Platten mit eher saugfähigem Verhalten wie Steingut. Bei Belägen mit schwach oder nicht saugender Keramik wie Steinzeug oder Glasmosaik kann codex Brillant Objekt auch eingesetzt werden. Hierbei ist jedoch eine etwas längere Wartezeit bis zum Waschvorgang möglich.

codex Brillant Objekt erfüllt die Anforderungen der Klasse CG 2 WA nach DIN EN 13 888.

Für Fugenbreiten von 2 – 5 mm. An Wand und Boden, im Innen- und Außenbereich.

Geeignet u. a. für/auf:

- ▶ Steingut, Irdengut
- ▶ Steinzeug
- ▶ Klein-, Mittel- und Glasmosaik
- ▶ verfärbungsunempfindliche Natursteine
- ▶ im Wohn-, Gewerbe- und Industriebau

## Produktvorteile / Eigenschaften:

codex Brillant Objekt ist ein Pulverförmiger, kunststoffvergüteter, normal abbindender Werk trockenmörtel der nach dem Anmischen mit Wasser einen geschmeidig standfesten, hydraulisch erhärtenden Fugenmörtel ergibt.



**Bestandteile:** Spezialzemente, mineralische Zuschlagstoffe und Additive

- ▶ Für Fugenbreiten von 2 – 5 mm
- ▶ Lichtecht
- ▶ Leicht einschlämm- und waschbar
- ▶ Wasserfest und Frostbeständig
- ▶ Für normale Beanspruchung
- ▶ Ergibt glatte feine Fugenoberflächen
- ▶ Innen und außen
- ▶ GISCODE ZP 1/Chromatarm
- ▶ EMICODE EC1 R PLUS/Sehr emissionsarm PLUS

## Technische Daten:

Gebindeart:	Papiersack
Liefergrößen:	12,5 kg
Lagerfähigkeit:	12 Monate
Farbe:	lichtgrau
Anmachwasser:	3,2 – 3,4 Liter pro 12,5 kg Sack
Verarbeitungstemperatur:	+ 5 °C bis + 25 °C
Verarbeitungszeit:	ca. 2 Stunden*
Begehbar:	nach ca. 12 Stunden*
Belastbar:	nach 48 Stunden*

\* Bei 23 °C und 50 % Luftfeuchte.

## Untergrundvorbereitung:

Verlegemörtel in frischem Zustand gleichmäßig auf Fliesenstärke aus den Fugen auskratzen. Anschließend den Belag gründlich reinigen. Die Beläge erst nach vollständiger Erhärtung und Austrocknung des Verlegemörtels verfugen. Der Zeitpunkt der Verfugung richtet sich nach dem eingesetzten Dünnbettmörtel.

Produktdatenblätter der mitverwendeten codex Produkte beachten.

## Verarbeitung:

1. 3,2 – 3,4 Liter kaltes, sauberes Wasser in sauberen Behälter geben. Sackinhalt (12,5 kg) unter kräftigem Rühren einstreuen und zu einem plastischen, klumpenfreien Mörtel anmischen. Für Kleinmengen ca. 300 ml Wasser pro 1 kg Pulver verwenden.
2. Ca. 3 Minuten reifen lassen. Anschließend nochmals gut durchrühren.
3. Fugenmörtel mit Gummispachtel, Gummifugscheibe oder Moosgummi-Fugenbrett tief und oberflächenbündig in die Fuge einbringen. Bei Bedarf nachschlämmen. Möglichst wenig Fugenmörtel auf der Belagsoberfläche aufliegen lassen.
4. Nach dem Anziehen des Fugenmörtels (Fingerprobe) Fliesenbelag mit einem feuchten Schwamm oder Schwammbrett reinigen. Immer sauberes Wasser verwenden und ggf. mehrfach wechseln. Schwamm dabei häufig auswaschen und gut ausdrücken.
5. Nötigenfalls verbleibenden Restschleier nach weitgehender Erhärtung der Fuge (nach ca. 1 Std.) mit einem leicht feuchten Schwamm entfernen. Bei der Reinigung keinen trockenen Lappen verwenden.

## Verbrauchsdaten:

Fliesenformat	Verbrauch ca.	12,5 kg reichen für ca.
2 x 2 cm	0,8 kg/m <sup>2</sup>	15,4 m <sup>2</sup>
10 x 10 cm	0,6 kg/m <sup>2</sup>	25,7 m <sup>2</sup>
15 x 15 cm	0,4 kg/m <sup>2</sup>	35,3 m <sup>2</sup>
20 x 20 cm	0,3 kg/m <sup>2</sup>	41,2 m <sup>2</sup>

## Wichtige Hinweise:

- ▶ Originalgebinde bei trockener Lagerung 12 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt möglichst rasch verbrauchen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei + 15 °C bis 25 °C. Niedrigere Temperaturen verzögern die Erhärtung, höhere Temperaturen beschleunigen die Erhärtung.
- ▶ Frisch verlegte Flächen vor Zugluft, Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.
- ▶ Für Schwimmbäder und Bereiche mit erhöhter Chemikalien- oder Säurebelastung codex Produkte entsprechend der aktuellen codex Produktübersicht verwenden.
- ▶ Unterschiedliches Saugverhalten des Belages sowie unterschiedliches Feuchtigkeitsangebot während des Abbindens können die Farbkonstanz des Fugenmörtels beeinflussen.
- ▶ Um Farbschwankungen der Fugenmörtel an einem Objekt zu vermeiden, möglichst Fugenmörtel aus einer Charge verarbeiten.
- ▶ Beläge mit rauer oder unglasierter Oberfläche möglichst rasch nach dem Verfugen reinigen, um das Festsetzen von Mörtelschleiern zu vermeiden. Ggf. Waschbarkeit des Belages vor dem Verfugen prüfen oder Probefläche anlegen.
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a.
  - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
  - DIN 18 157 „Ausführung keramischer Arbeiten in Dünnbettverfahren“
  - ZDB-Merkblätter:
    - „Aussenbeläge“
    - „Bewegungsfugen“

## Arbeits- und Umweltschutz:

Enthält Zement, chromatarm nach RL 2003/53/EG – GISCODE ZP 1. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

EMICODE EC 1 R PLUS – „Sehr emissionsarm PLUS“ – geprüft und eingestuft entsprechend GEV-Richtlinien. Weist keine nach heutigem Kenntnisstand relevanten Emissionen von Formaldehyd, Schadstoffen oder anderen flüchtigen, organischen Stoffen (VOC) auf.

## Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebinde sind recyclingfähig [Interseroh]. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.